

Verkrüppelungen an den Flügeln. Bei weitem die meisten Falter wiesen in der Zeichnung übereinstimmende, allerdings nicht sehr erhebliche Abweichungen von der Stammart auf. Diese bestehen in) der Hauptsache darin, dass die bei der Stammart sehr charakteristisch gezackten und geschlängelten, dem Aussenrande im Grossen und Ganzen parallel laufenden schwarzen Linien sowohl auf den Vorder- als auch auf den Hinterflügeln (bei beiden auf der Unterseite) fast durchweg die Neigung zu bedeutender Vereinfachung zeigten.

Auf den Vorderflügeln verschwinden bei vielen Exemplaren infolgedessen die tiefen Einbuchtungen der Schlangenlinie, die dadurch den Charakter einer Parallellinie zum Aussenrande erhält; auch die sich in die Einbuchtungen hinein erstreckenden Zähne der dunkeln Farbe des Aussenrandes verschwinden. Bei einigen Exemplaren hat auch die nun gestreckt erscheinende Schlangenlinie die schwarze Farbe bis zum völligen Verlöschen eingebüsst. Die dem Aussenrande parallelen beiden Linien der Hinterflügel, zu denen sich oft noch eine matte, dritte, ganz nahe dem Aussenrande gesellt, von denen die innere, stärker gewellt, aus halbmondartigen, bisweilen unterbrochenen, unregelmässigen Flecken besteht, während die äussere schwach gewellt und viel dünner ist, sind bei vielen meiner Exemplare zu einer einzigen geworden, die in ihrer Form und Breite meist der schwächeren, äusseren der beiden eben erwähnten Linien der Stammart gleicht. Dabei ist in der That diese schwächere Linie erhalten geblieben, denn die Stelle, wo bei der Originalart die stärkere, welligere steht, ist leer oder verloschen.

(Forts. folgt.)

Pieris Napi Aberratio.

Eine schöne Aberration von *P. Napi* ♂ wurde im Juni verflossenen Jahres auf einer feuchten Wiese in der Nähe Crefelds gefangen. In der Zeichnung unterscheidet sie sich von einem gewöhnlichen *Napi* gar nicht, dagegen ist die Grundfarbe auf der Oberseite des linken Vorder- und linken und rechten Hinterflügels ein gefättigtes Schwefelgelb, von Weiss ist keine Spur vorhanden. Auf dem rechten Vorderflügel tritt die gelbe Färbung nicht so scharf hervor, was bei oberflächlicher Betrachtung kaum wahrzunehmen ist. Von der Seite betrachtet, schimmert auf diesem Flügel die weisse Farbe des gewöhnlichen *Napi* durch.

Auf der Unterseite find die Vorderflügel ebenfalls gelb gefärbt, dagegen die Spitzen derselben, welche bei *Napi* einen gelblichen Anflug haben, hier weisslich, die Hinterflügel wie bei *Napi*, kaum merklich dunkler. Der Thorax und Hinterleib, fowie der dunkle Anflug an der Wurzel auf der Oberseite der Flügel tiefschwarz. Die Spitzen der Vorderflügel wie bei *Napi* schwärzlichgrau.

M. Rothke, Crefeld.

B e r i c h t i g u n g.

Im ersten Theil meiner Chemnitzer Fauna, fowie in meinem Aufsatz: »Vergleichung der Macrolepidopteren-Fauna von Chemnitz mit der des Leipziger Gebiets (Deutsche Entomolog. Zeitschrift. Herausgegeben von der Gesellschaft Iris zu Dresden, Band III. pag. 95—127) wurde *Lycaena Orion* Pallas (*Battus* Hb.) von mir als im Chemnitzer Gebiet fehlend bezeichnet, weil bis dahin genannter Bläuling von uns hier noch nicht erbeutet worden war. Ich sprach damals schon meine Verwunderung über das Fehlen von *Orion* aus, da er ja im Riefengebirge, im Thüringer Wald, Harz sowie im Erzgebirge bei Freiberg nicht zu den Seltenheiten zählt.« — In diesem Frühjahr nun wurde *Orion* in allernächster Nähe von Chemnitz von Herrn Lehrer Lohse in Gablenz gefangen, weshalb ich mich veranlasst sehe, diese Berichtigung meiner früheren Angaben zu veröffentlichen.

Chemnitz, im Dezember 1892.

Professor Dr. *Pabst.*

Redaktion: M. Eucher. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin. Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei), Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben; Schriftführer: Dr. jur. Kühn, ebenda.

Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann ebenda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Rothke Max

Artikel/Article: [Pieris Napi Aberratio 8](#)